

Trotz Personalnot in guter Form

Fußball-Kreisliga A VfB Niederdreisbach will gegen Mündersbach die Null möglichst lange halten

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Niederdreisbach.** Halbwegs entspannt Spiele auf der Trainerbank miterleben? Das gibt's für Volker Seibert in dieser Saison nicht. „Ich kann mich an keine Partie erinnern, die richtig deutlich verlief“, sagt der Trainer des Westerwald/Sieg-A-Ligisten VfB Niederdreisbach. Seine Mannschaft ist der Spezialist schlechthin für minimale Unterschiede in den Ergebnissen nach 90 Minuten. Viermal gewann der Tabellenelfte bislang mit einem Tor Unterschied, dreimal spielte er unentschieden, schon acht Partien gingen mit einem Treffer Differenz verloren.

Im Auswärtsspiel bei der SG Mündersbach/Roßbach auf dem Mündersbacher Kunstrasen am Sonntag ab 14.30 Uhr würde sich Seibert allerdings über eine enge Begegnung freuen. Die Vorzeichen stehen nicht prickelnd für die Gäste. „Wir hatten schon in der vergangenen Woche zahlreiche Ausfälle, jetzt kommen noch zwei Spieler hinzu, die sich im Urlaub befinden. Wir pfeifen aus dem letzten Loch.“ Trotz des dünnen Aufgebots zeigte der VfB nach der Winterpause achtbare Leistungen beim 3:4 gegen Wallmenroth/Scheuerfeld und dem 1:1 gegen Weyerbusch. „Beide Male war mehr drin“, blickt Seibert zurück.

An die Kombinierten aus Mündersbach und Roßbach haben die Niederdreisbacher gute Erinnerungen. Die vergangenen drei Partien gewannen sie allesamt. Die letzte Niederlage gegen Mündersbach datiert noch aus Zeiten der Spielgemeinschaft mit Daaden und Biersdorf (Saison 1999/00). Allerdings ist die laufende Runde seitdem auch erst die zweite Saison, in



Der VfB Niederdreisbach (grüne Trikots) zeigte gegen Wallmenroth und Weyerbusch starke Leistungen, holte insgesamt aber nur einen Punkt. In Mündersbach wird es am Sonntag ebenfalls nicht einfach.

Foto: Perro

der beide Teams der gleichen Liga angehören. Sollte der Lauf gegen die Elf von Helmut Meuer anhalten, wäre das eine Überraschung. „Wir wollen zunächst einmal so lange wie möglich hinten die Null halten. Dann lassen wir uns über-

raschen, was noch möglich ist“, sagt Seibert. Dass das alles andere als einfach wird, versteht sich angesichts der Mündersbacher Offensivqualität von selbst.

Die Gastgeber haben sich durch das 1:3 gegen Niederroßbach und

das 1:1 gegen Steinerroth zunächst einmal aus dem Spitzenquartett des Westerwald/Sieg-Kreisoberhauses verabschiedet (sieben Punkte Rückstand auf Betzdorf II). Niederdreisbach hat die Punkte als Elftplatzierter nötiger, schafften es

Der Blick auf die anderen Plätze

TuS Wied - SG Steinerroth (Sonntag, 14.30 Uhr). Nach zwei unglücklichen Unentschieden hofft die SG Steinerroth auf den ersten Dreier des Jahres. Sowohl gegen Weyerbusch als auch gegen Mündersbach verliefen die Partien aus SG-Sicht nach einem ähnlichen Muster: In den letzten Minuten ging die Führung flöten. Somit warten die Kombinierten in der Rückrunde noch auf den ersten Sieg. Gegen den Vorletzten besteht die Möglichkeit, diese Serie zu beenden und gleichzeitig Revanche für die 1:3-Hinspielniederlage zu nehmen.

SG Wallmenroth - SSV Weyerbusch (Sonntag, 14.30 Uhr). In den vergangenen elf Partien hat Wallmenroth 29 Punkte gesammelt (neun Siege, zwei Unentschieden). Dieser Lauf hielt beim torlosen Remis in Betzdorf zwar, aber auf Wissen verlor die SG zwei Punkte. „Für uns hat sich die Situation nicht dramatisch verändert“, will Spielertrainer Enis Caglayan das Ergebnis nicht überbewerten. Im Hinspiel gewann Weyerbusch mit 4:3. „Wir werden auf unsere Stärken bauen und wollen uns die in der Hinrunde verlorenen Punkte zurückholen. Dazu ist eine konzentrierte Defensivleistung nötig“, fordert Caglayan.

SG Betzdorf II - VfB Wissen (Sonntag, 14.30 Uhr). Die zweite Betzdorfer Garnitur trug mit ihrem Remis gegen Wallmenroth vor einer Woche dazu bei, dass Wissen mit dem gleichzeitigen Sieg über Alsdorf nun als alleiniger Spitzenreiter die Liga anführt. Ein Dankeschön dafür kann die Oberligareserve am Sonntag auf dem Bühel allerdings nicht erwarten. Entscheidet Betz-

dorf das Spitzenspiel für sich, schaffen die 06er den Anschluss an die Plätze ganz vorne. Aktuell beträgt die Lücke zwischen dem VfB und den Gastgebern sechs Zähler.

SG Alsdorf - TuS Honigsessen (Sonntag, 14.30 Uhr). „Wir haben bei den Niederlagen gegen Wissen und Betzdorf zu viele leichte Fehler gemacht. Diese gilt es nun mit neuen Kräften abzustellen“, fordert Alsdorfs Trainer Christian Nengel vor dem Heimspiel gegen den TuS Honigsessen auf dem Alsdorfer Rasenplatz, wo sich vorher übrigens auch die Reserven gegenüberstehen. Für beide Mannschaften geht es um drei ganz wichtige Zähler, befinden sie sich als Zehnter mit 17 (Alsdorf) beziehungsweise Zwölfter mit 14 Punkten (Honigsessen) doch in akuter Abstiegsgefahr.

SG Meudt - SV Derschen (Sonntag, 14.30 Uhr). In Meudt stehen sich zwei im Jahr 2014 noch sieglose Mannschaften gegenüber. Die heimische SG muss aufpassen, dass der Vorsprung auf die Abstiegsplätze nicht weiter schrumpft. Schlusslicht Derschen rehabilitierte sich mit dem Remis gegen Niederfischbach zumindest halbwegs für das 0:3 gegen Wied.

SV Niederfischbach - FC Niederroßbach (Sonntag, 14.30 Uhr). Der FC Niederroßbach weist nach fünf Rückrundenpartien noch eine blütenreine Weste auf. Fünf Spiele, fünf Siege - mehr geht nicht. Niederfischbach hat es nach den Partien gegen Honigsessen und Derschen diesmal wesentlich schwerer als in den ersten beiden Partien des Jahres. rwe

Aus gegen den Zweiten

Ringtennis Speicher scheitert im Mixed-Viertelfinale

■ **Vereinig.** Nach dem Gewinn der Bronzemedaille im Einzel musste sich Maximilian Speicher vom VfL Wehbach bei der Ringtennis-Weltmeisterschaft in Südafrika im Mixed-Wettbewerb an der Seite von Alexandra Boelsen bereits im Viertelfinale geschlagen geben. In einem spannenden Spiel gegen die südafrikanische Kombi-

nation Heleen Potgieter/Richter von Tonder unterlagen die Deutschen mit 39:42 nach Verlängerung. Potgieter/van Tonder schafften es später ins Finale und unterlagen ihren Landsleuten Lenize Potgieter/Craig Ogilvie. Das deutsche Tanja Schüttel/Jürgen Ottel gewann durch einen Sieg im kleinen Finale die Bronzemedaille. rwe

Neitersen siegt im Kellerduell klar mit 4:0

Jugendfußball Überzeugender Auswärtssieg gibt Trainer Bernd Thenert Hoffnung für die kommenden Aufgaben

■ **Birlenbach** Die C-Jugend der JSG Neitersen gewann in der Fußball-Bezirksliga Ost bei JSG Birlenbach verdient mit 4:0 und konnte sich durch den Triumph gegen einen direkten Konkurrenten vorerst etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen. Dabei setzte die Gastmannschaft auf dem Birlenbacher Rasenplatz von Beginn an die Vor-

gaben von Trainer Bernd Thenert zu dessen vollster Zufriedenheit um. Sie begannen früh, den Gegner zu stören, und hatten dadurch viel Ballbesitz. So hätten die Jungs von der Wied bereits nach fünf Minuten durch Felix Düber in Front gehen müssen. Der Führungstreffer durch David Görzen Mitte der ersten Hälfte ließ lange auf sich

warten. Görzen versenkte eine Freistoßflanke Rafael Wardeins per Kopf. Im zweiten Spielabschnitt bot sich den knapp 30 Zuschauern ein ähnliches Bild. Die weiterhin in der Defensive stabil stehenden Neitenser traten nun jedoch effizienter vor dem Gehäuse der Birlenbacher in Erscheinung, konnten in der 50. Minute durch Manuel

Harder einen schönen Spielzug vollenden und die Führung auf 2:0 ausbauen. Für die Vorentscheidung sorgte Joshua Eitelberg, der einen berechtigten Foulelfmeter in der 55. Minute abgezockt zum 3:0 verwandelte. In der 64. Minute sorgte David Friedrich kurz nach seiner Einwechslung für den 4:0-Endstand. Darius Werner

LG-Staffeln laufen in Polch

■ **Polch.** 3x800 Meter, 4x400 Meter und 3x1000 Meter - über diese Distanzen ermitteln die besten Langstaffeln des Leichtathletik-Verbandes Rheinland am heutigen Samstag im Polcher Leo-Schönberg-Stadion (ehemals Maifeldstadion) ihre Verbandsmeister. Die LG Sieg ist in vier Entscheidungen vertreten.

Bei der männlichen Jugend U18 stehen über 3x1000 Meter Mats-Ture Thomas, Andreas Freidhof, Richard Hohndorf, Constantin Wagner und Jonas Jendrossek zur Verfügung, um sich gegen die Konkurrenz der Lauffreunde Nahe-land, der LG Westerwald, des Teams Silverlauf Trier und der Startgemeinschaft Niederreisen-Bad Ems zu beweisen. Über die gleiche Distanz tritt die LG Sieg bei der weiblichen Jugend U16 mit Sandra Klein, Hannah Wagner, Laura Hofmann, Caroline Euteneuer und Annika Boer an. Über 3x800 Meter der U18-Mädchen gehen drei Läuferinnen aus dem Quartett Linn Behner, Lisa Berkholz, Caroline Euteneuer und Anna-Lena Mockenhaupt auf die Bahn. Über 4x400 Meter der männlichen Jugend U20 hat die LG Sieg mit Benjamin Neef, Michael Pees, Paul-Philipp Uhlemann, Simon Wardein und Niklas von Weschpennig ein heißes Eisen im Meisterschaftsfeuer.

Die Vergabe der Rheinlandtitel beginnt mit der ersten Entscheidung um 15 Uhr. rwe

Zwei Siege bei den German Open



■ **Wallmenroth.** Bei den German Open der Deutschen Taekwondo-Organisation in Duisburg konnten sich die „Taekwondo-Supersonics“ der Sportfreunde Wallmenroth über vier gute Platzierungen freuen. In der Disziplin Poomse Traditionell sicherten sich Lars und Nils Hammer in der Altersklasse 16 bis 18 beziehungsweise sieben bis zehn Jahre Rang eins. Im WTF-Vollkontakt wurde Lukas Strauch (11 bis 15 Jahre) Zweiter, Lars Hammer erreicht in der selben Disziplin Position drei. Nina Hachenberg komplettierte als Vierte in der Disziplin Poomse Traditionell das gute Abschneiden. Das Foto zeigt die erfolgreichen Wallmenrother Nils Hammer (vorne links), Lars Hammer (hinten links) und Lukas Strauch (rechts).

Auf der Suche nach Erkenntnissen für das 24-Stunden-Rennen

Motorsport Westerwälder BMW-Piloten testen auf dem Nürburgring

■ **Nürburgring.** Im Rahmen des 24-Stunden-Qualifikationsrennens des ADAC an diesem Wochenende bereiten sich zahlreiche Teams auf den Klassiker im Juni auf dem legendären Eifelkurs des Nürburgring vor. Zum Kader der BMW-Werksfahrer zählen auch in diesem Jahr wieder der Altenkirchener Dirk Adorf, der Betzdorfer Uwe Alzen und Dirk Müller aus Burbach.

Das Trio aus dem Kreis Altenkirchen gehört seit Jahren zu den Top-Fahrern der deutschen Tourenwagen-Szene und will auch in diesem Jahr für die BMW-Sports-Trophy-Teams um den Gesamtsieg beim wohl prestigeträchtigsten Rennen auf der über 25 Kilometer langen Strecke durch die „Grüne Hölle“ kämpfen.

Dirk Adorf wird an diesem Wochenende, wie auch beim 24-Stunden-Rennen, einen BMW Z4 GT3 der belgischen Mannschaft von Marc VDS steuern. Zusammen mit seinen Teamkollegen Nicky Catsburg (Niederlande), Bas Leinders (Belgien) und Markus Paltala (Finnland) teilt er sich die Cock-



Nicht nur für Dirk Adorf und Uwe Alzen in ihrem BMW Z4 GT3 ist das Qualifikationsrennen an diesem Wochenende eine erste Standortbestimmung mit der Konkurrenz.

Foto: byjogi

pitarte mit der Startnummer 26. Der Betzdorfer Uwe Alzen, der bereits zweimal den Gesamtsieg bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring einfahren konnte, sitzt ebenfalls in einem Z4 GT3 des BMW-Sports-Trophy-Team Marc VDS. Zusammen mit Maxime Martin (Belgien), Jörg Müller und Marco Wittmann pilotiert er die Startnummer 25. Der Burbacher Dirk Müller hat ebenfalls bereits einen Gesamtsieg beim Rennen rund um die Uhr auf dem Eifelkurs zu Buche stehen. Der Routinier startet diesmal für das BMW-Sports-Trophy-Team Schubert. Die Team-

kollegen des Siegerländers im BMW Z4 mit der Startnummer 19 werden Lucas Luhr, Dirk Werner und der Briten Alexander Sims sein.

Das Qualifikationsrennen gibt den Teams die Möglichkeit, einen ausgiebigen Test unter Rennbedingungen durchzuführen und wertvolle Erkenntnisse und Daten für das Saisonhighlight vom 19. bis 22. Juni zu erfahren. Auch wenn der Ausgang des Rennens über sechs Stunden nicht unbedingt aussagekräftig sein dürfte, werden die Teams die Stoppuhr auf keinen Fall aus den Augen lassen, denn Rennen ist schließlich Rennen. jogi